

# MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 25. April 2007

40. Stück

---

205. Änderung des Studienplans für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik

206. Äquivalenzliste

## 205. Änderung des Studienplans für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik

Der Studienplan für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 30. Juli 2001, 45. Stück, Nr. 739, zuletzt geändert durch das Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 21. Juli 2005, 44. Stück, Nr. 176, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 28. März 2007, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 19. April 2007).

1. In § 2 Abs. 1 wird die Wortfolge "Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät" durch die Wortfolge "Fakultät für Betriebswirtschaft" ersetzt.

2. In § 2 Abs. 2 wird der Ausdruck "140 Semesterstunden" durch den Ausdruck "139 Semesterstunden bzw. 240 ECTS-AP" und die Zahl "63" durch die Zahl "62" ersetzt.

3. In § 2 Abs. 3 wird das Wort "Kurse" jeweils durch das Wort "Module" ersetzt.

4. § 3 lautet:

### **§ 3 Module**

- (1) Das Studium wird in Form von Modulen durchgeführt. Ein Modul ist eine thematische Einheit und umfasst ein Lehrangebot von vier Semesterstunden (SSt). Das Modul Einführung in die Wirtschaftspädagogik umfasst ein Lehrangebot von zwei Semesterstunden (SSt).
- (2) Alle Module mit Ausnahme der Module "Einführung in die Wirtschaftswissenschaften" gemäß § 5 Abs. 1 Z 1, "Einführung in die Wirtschaftspädagogik" gemäß § 5 Abs. 1 Z 18 "Wirtschaftsfremdsprache" gemäß § 5 Abs. 1 Z 12, " Soziologische Perspektiven und Denkweisen" gemäß § 5 Abs. 1 Z. 16 sowie "Grundzüge der Politikwissenschaft" gemäß § 5 Abs. 1 Z. 17 bestehen aus zwei Lehrveranstaltungen, von denen mindestens eine Veranstaltung eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter ist.
- (3) Ein Modul im ersten Studienabschnitt entspricht 7,5 ECTS-AP nach Maßgabe des European Credit Transfer System (ECTS). Das Modul Einführung in die Wirtschaftspädagogik entspricht 2,5 ECTS-AP nach Maßgabe des European Credit Transfer System (ECTS)

Ein Modul im zweiten Studienabschnitt entspricht 7,5 ECTS-AP nach Maßgabe des European Credit Transfer System (ECTS). Die Diplomarbeit (18 ECTS-AP) und die Diplomandenarbeitsgemeinschaft (2 ECTS-AP) umfassen gemeinsam 20 ECTS-AP nach Maßgabe des European Credit Transfer System (ECTS). Das Schulpraktikum entspricht gemeinsam mit der Begleitlehrveranstaltung 4 Modulen und umfasst 30 ECTS-AP.

- (4) Die LehrveranstaltungsleiterInnen haben zu Beginn des Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, Inhalte und Methoden der im Rahmen der Module angebotenen Lehrveranstaltungen sowie über Inhalte, Methoden, Beurteilungskriterien und Beurteilungsmaßstäbe der zu erbringenden Leistungen zu informieren.
- (5) Die Module gemäß § 5 Abs. 1 Z 1 bis 17 sowie gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 bis 27 werden aus anderen Studien übernommen und sind nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung des dort geltenden Curriculums bzw. Studienplans abzulegen."

5. Nach § 3 werden folgende §§ 3a und 3b eingefügt:

### **"§ 3a Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern**

- (1) Vorlesungen (VO) sind wissenschaftliche Vorträge, die fachlich einführen oder der Darlegung und Verständnis fördernden Erörterung von Forschungsgegenständen, Fragestellungen und methodischen Vorgangsweisen dienen sowie neue Forschungsergebnisse vorstellen.
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sind:
  1. Proseminar (PS): Proseminare vermitteln die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führen in die Fachliteratur und den Erkenntnisstand des Faches ein und bearbeiten exemplarisch Probleme des Faches. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 40.
  2. Seminare (SE): Seminare dienen der vertieften wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmern bzw. Teilnehmerinnen sind eigene schriftliche und/oder mündliche Beiträge zu fordern. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 30.
  3. Übungen (UE): Übungen dienen dem Erwerb anwendungsorientierter Kompetenzen und stellen konkrete Aufgaben, die durch die Studierenden zu lösen sind, in den Mittelpunkt der Veranstaltung. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 20.
  4. Vorlesung verbunden mit Übung (VU): Die Vorlesung/Übung stellt die Kombination eines Vorlesungsteils mit einem entsprechenden Übungsteil dar. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 160.
  5. Wirtschaftssprachliche Lehrveranstaltungen (WL): Wirtschaftssprachliche Lehrveranstaltungen dienen der Vermittlung und intensiven Übung der fremden Wirtschaftssprache. Im Mittelpunkt steht die Kommunikation zwischen und mit den Studierenden. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 25.
  6. Diplomandenarbeitsgemeinschaft: Die Diplomandenarbeitsgemeinschaft dient der Vermittlung und kritischen Reflexion der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 20.

### **§ 3b Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen**

- (1) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen erfolgt die Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze nach dem folgenden Verfahren:
  1. Jedem bzw. jeder Studierenden dieses Studiums wird zu Beginn der Anmeldefrist zu den Lehrveranstaltungen des jeweiligen Semesters ein Punktekontingent von zwei Mal 1000 Punkten zugeteilt, das nach dem Ende der Anmeldefrist zu den Lehrveranstaltungen des jeweiligen Semesters verfällt.
  2. Jeder bzw. jede Studierende setzt aus seinem bzw. ihrem ersten Punktekontingent von 1000 Punkten beliebig viele Punkte auf von ihm bzw. ihr gewünschte Lehrveranstaltungen und bringt damit seine bzw. ihre Präferenzen für die erste Vergaberunde für Lehrveranstaltungsplätze zum Ausdruck.
  3. Jeder bzw. jede Studierende setzt aus seinem bzw. ihrem zweiten Punktekontingent von 1000 Punkten beliebig viele Punkte auf von ihm bzw. ihr gewünschte Lehrveranstaltungen und bringt damit seine bzw. ihre Präferenzen für die zweite Vergaberunde für Lehrveranstaltungsplätze zum Ausdruck.
  4. Jedem bzw. jeder Studierenden werden nach der Höhe der auf die jeweiligen Lehrveranstaltungen gesetzten Punkte aus dem ersten Punktekontingent bis zu vier Lehrveranstaltungsplätze in Modulen, für die er bzw. sie die Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls erfüllt, zugewiesen.

5. Jedem bzw. jeder Studierenden werden nach der Höhe der auf die jeweiligen Lehrveranstaltungen gesetzten Punkte aus dem zweiten Punktekontingent Lehrveranstaltungsplätze in Modulen, für die er bzw. sie die Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls erfüllt und die im Zuge des Verfahrens gemäß Z 2 und 4 nicht vergeben wurden, zugewiesen.
  6. Die Zahl der im Verfahren gemäß Z 1 bis 5 zugewiesenen Lehrveranstaltungsplätze darf in Summe die Zahl der Lehrveranstaltungsplätze, die zum Studium im Umfang von 30 ECTS-Anrechnungspunkten im jeweiligen Semester erforderlich sind, nicht überschreiten.
  7. Unter denjenigen Studierenden, die in dem unter Z 1 bis 5 beschriebenen Verfahren weniger Lehrveranstaltungsplätze erhalten haben, als zum Studium im Umfang von 30 ECTS-Anrechnungspunkten im jeweiligen Semester erforderlich sind, werden die im Verfahren gemäß Z 1 bis 5 nicht vergebenen Lehrveranstaltungsplätze verlost.
  8. Jedem bzw. jeder Studierenden werden im Zuge des unter Z 1 bis 7 beschriebenen Verfahrens genau so viele Lehrveranstaltungsplätze zugewiesen, wie zum Studium im Umfang von 30 ECTS-Anrechnungspunkten im jeweiligen Semester erforderlich sind.
- (2) Die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Wahlmodulen (Vertiefung) Spezielle Betriebswirtschaftslehre gemäß § 7 Abs. 2 Z 16-27 erfolgt gemäß der Rangfolge der Modulnoten im Modul (Grundlagen) der entsprechenden Speziellen Betriebswirtschaftslehre gemäß § 7 Abs. 2 Z 3-15."

6. §§ 4 bis 7 lauten:

#### "§ 4 Studieneingangsphase

- (1) Die Module "Einführung in die Wirtschaftspädagogik" sowie "Einführung in die Wirtschaftswissenschaften" bilden zusammen mit den Modulen "Statistische Datenanalyse", "Einführung in ein sozialwissenschaftliches Fach" (gemäß § 5 Abs. 1 Z 16 und 17), "Recht für Wirtschaftswissenschaften", "Wirtschaftsfremdsprache", "Wirtschaftsinformatik" sowie dem Modul "Erziehungswissenschaft I" die Studieneingangsphase.
- (2) Die Inhalte der Module "Einführung in die Wirtschaftspädagogik" sowie "Einführung in die Wirtschaftswissenschaften" dienen sowohl zur Einführung der Studierenden in das Fach Wirtschaftspädagogik als auch zur fachorientierten Vertiefung erforderlicher, in erster Linie vor Beginn des Studiums erworbener Grundkenntnisse in den Fächern Mathematik und Rechnungswesen.

#### Studium im ersten Studienabschnitt

#### § 5 Studienumfang

- (1) Der erste Studienabschnitt umfasst vier Semester mit insgesamt 62 Semesterstunden (SSt) bzw. 115 ECTS-AP. Dabei sind folgende Module zu absolvieren:

	Modulart	Titel	Art der LV	SSt	ECTS-AP
1.	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.		VO Grundlagen der Betriebswirtschaft	VO	1	1,875
b.		VO Grundlagen der Volkswirtschaft	VO	1	1,875
c.		VO Grundlagen der Mathematik	VO	1	1,875
d.		VO Grundlagen der Buchhaltung und Bilanzierung	VO	1	1,875

<b>2.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Rechnungswesen 1: Externes Rechnungswesen</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Externes Rechnungswesen		VO	3	5
b.	PS Externes Rechnungswesen		PS	1	2,5
<b>3.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Rechnungswesen 2: Internes Rechnungswesen</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Internes Rechnungswesen		VO	3	5
b.	PS Kostenrechnung		PS	1	2,5
<b>Zwei aus den folgenden vier Modulen</b>					
<b>4.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Grundlagen des Management: Management von Leistungsprozessen</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Management von Leistungsprozessen		VO	3	5
b.	PS Methoden zum Management von Leistungsprozessen		PS	1	2,5
<b>5.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Grundlagen des Managements: Organisation und Personal</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Organisation und Organisieren; Personalpolitik		VO	3	5
b.	PS Personalpolitik		PS	1	2,5
<b>6.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Grundlagen des Managements: Strategie und Marketing</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Strategie und Marketing		VO	3	5
b.	PS Strategie und Marketing		PS	1	2,5
<b>7.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Grundlagen des Managements: Investition und Finanzierung</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Investition und Finanzierung		VO	2	4
b.	VU Investition und Finanzierung		VU	2	3,5
<b>Zwei aus den folgenden vier Modulen</b>					
<b>8.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Theorie ökonomischer Entscheidungen 1: Märkte und Preise</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Theorie ökonomischer Entscheidungen 1: Märkte und Preise		VO	3	5
b.	PS Theorie ökonomischer Entscheidungen 1: Märkte und Preise		PS	1	2,5
<b>9.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Theorie ökonomischer Entscheidungen 2: Strategisches Verhalten</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Theorie ökonomischer Entscheidungen 2: Strategisches Verhalten		VO	3	5
b.	PS Theorie ökonomischer Entscheidungen 2: Strategisches Verhalten		PS	1	2,5
<b>10.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum		VO	3	5
b.	PS Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum		PS	1	2,5

<b>11.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Ökonomik des öffentlichen Sektors</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Ökonomik des öffentlichen Sektors		VO	3	5
b.	PS Ökonomik des öffentlichen Sektors		PS	1	2,5
<b>12. Pflichtmodul Wirtschaftsfremdsprache</b>					
	WL Wirtschaftssprachliche Lehrveranstaltung		WL	4	7,5
<b>13. Pflichtmodul Statistische Datenanalyse</b>					
a.	VO Statistische Datenanalyse		VO	2	3
b.	PS Statistische Datenanalyse		PS	2	4,5
<b>14. Pflichtmodul Wirtschaftsinformatik</b>					
a.	VO Einführung in die Wirtschaftsinformatik		VO	2	3,5
b.	PS Wirtschaftsinformatik		PS	2	4
<b>15. Pflichtmodul Recht für Wirtschaftswissenschaften</b>					
a.	VO Recht für Wirtschaftswissenschaften		VO	3	5
b.	PS Recht für Wirtschaftswissenschaften		PS	1	2,5
<b>Eines der folgenden zwei Module</b>					
<b>16.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Soziologische Perspektiven und Denkweisen</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
	VO Soziologische Perspektiven und Denkweisen		VO	4	7,5
<b>17.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Grundzüge der Politikwissenschaft</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
	VO Grundzüge der Politikwissenschaft		VO	4	7,5
<b>18. Pflichtmodul Einführung in die Wirtschaftspädagogik</b>					
	VO Einführung in die Wirtschaftspädagogik		VO	2	2,5
<b>19. Pflichtmodul Erziehungswissenschaft I</b>					
a.	VO Erziehungswissenschaft I		VO	2	4
b.	UE Erziehungswissenschaft I		UE	2	3,5
<b>20. Pflichtmodul Wirtschaftspädagogik I</b>					
a.	PS Wirtschaftspädagogik I		PS	2	4
b.	UE Wirtschaftspädagogik I		UE	2	3,5
<b>21. Pflichtmodul Wirtschaftspädagogik II</b>					
a.	VO Wirtschaftspädagogik II		VO	2	4
b.	PS Wirtschaftspädagogik II		PS	2	3,5

- (2) Im Rahmen des Moduls „Wirtschaftspädagogik I“ ist ein Praktikum zur Berufsorientierung an einer berufsbildenden mittleren und höheren Schule (im Umfang von zwei Semesterstunden) zu absolvieren, das in die Lehrveranstaltung mit immanenter Prüfungscharakter entsprechend zu integrieren ist.
- (3) Für die Teilnahme an den betriebswirtschaftlichen Modulen gemäß § 5 Abs.1 Z 1 bis 7 werden Kenntnisse in Rechnungswesen auf dem Niveau der österreichischen Handelsakademien vorausgesetzt.
- (4) Für die Teilnahme an dem fremdsprachlichen Modul werden Kenntnisse in der jeweiligen Sprache auf Abschlussniveau der österreichischen allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schulen vorausgesetzt.
- (5) Für die Teilnahme am Modul „Wirtschaftsinformatik“ werden Kenntnisse in Anwendungsprogrammen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Kontext im Umfang der Lehrpläne der österreichischen allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schulen vorausgesetzt.
- (6) Für die Teilnahme am Modul „Statistische Datenanalyse“ werden Kenntnisse im Umfang des Lehrplanes der österreichischen allgemeinbildenden sowie berufsbildenden höheren Schulen vorausgesetzt.
- (7) Um die in Abs. 2 bis 6 angeführten Niveaus zu erreichen, sollen für die Absolventen und Absolventinnen anderer Schulzweige an der Fakultät Propädeutika (u.U. in Form von Tutorien) nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel angeboten werden.
- (8) Studierende sind berechtigt, im Rahmen des Moduls „Recht für Wirtschaftswissenschaften“ auch deutsches oder italienisches Recht zu wählen, sofern ein entsprechendes Lehrangebot an der Universität Innsbruck erbracht wird.
- (9) Für die Teilnahme an den Modulen gemäß § 5 Abs. 1 Z 2 bis 11 ist die positive Beurteilung des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Teilnahmevoraussetzung
- (10) Für die Teilnahme am Modul „Ökonomik des öffentlichen Sektors“ ist die positive Beurteilung des Moduls „Theorie ökonomischer Entscheidungen 1“ Teilnahmevoraussetzung.
- (11) Für die Teilnahme an den Modulen gemäß § 5 Abs. 1 Z 20 und 21 ist die positive Beurteilung des Moduls „Einführung in die Wirtschaftspädagogik“ Teilnahmevoraussetzung.

## **§ 6 Erste Diplomprüfung**

- (1) Die Leistungsbeurteilung eines Moduls erfolgt auf eine der folgenden Arten:
  1. bei einem Modul, das aus einer Vorlesung und einer Lehrveranstaltung mit immanenter Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanenter Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanenter Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist;
  2. bei einem Modul, das ausschließlich aus Vorlesungen besteht, durch Lehrveranstaltungsprüfungen;
  3. bei einem Modul, das ausschließlich aus Lehrveranstaltungen mit immanenter Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung dieser Lehrveranstaltungen.
- (2) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen legt der Lehrveranstaltungsleiter bzw. die Lehrveranstaltungsleiterin die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

- (3) Gesamtprüfungen umfassen den Inhalt des gesamten Moduls und sind vor Einzelprüfern bzw. Einzelprüferinnen abzulegen. Die Gesamtprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung (Dauer maximal 90 Minuten).
- (4) Die Leistungsbeurteilung der Module gemäß § 5 Abs. 1 Z 1 bis 17, die aus dem Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften – Management and Economics übernommen werden, erfolgt nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung des dort geltenden Curriculums.
- (5) Über die bestandene erste Diplomprüfung wird ein Diplomprüfungszeugnis ausgestellt, in dem sämtliche erfolgreich absolvierten Module mit ihren Noten angeführt werden.

## Studium im zweiten Studienabschnitt

### § 7 Studienumfang

- (1) Der zweite Studienabschnitt umfasst fünf Semester mit insgesamt 62 Semesterstunden. Im zweiten Studienabschnitt sind die Diplomandenarbeitsgemeinschaft (2 SSt), das Schulpraktikum gem. § 9 (16 SSt) sowie elf unterschiedliche Module (44 SSt) zu absolvieren. Dieser Abschnitt umfasst incl. der Diplomarbeit 132,5 ECTS-AP.
- (2) Im Rahmen des zweiten Studienabschnitts sind folgende Module zu absolvieren:

	Modulart	Titel	Art der LV	SSt	ECTS-AP
1.	Wahlmodul	Eines der gemäß § 5 Abs. 1 Z 4-7 noch nicht absolvierten Module		4	7,5
2.	Wahlmodul	Eines der gemäß § 5 Abs. 1 Z 8-11 noch nicht abgeschlossenen Module		4	7,5
<b>Zwei aus den folgenden Modulen (SBWL Grundlagen)</b>					
3.	Wahlmodul	<b>SBWL Bankmanagement (Grundlagen)</b>		4	7,5
a.		VO Bankmanagement	VO	2	4
b.		PS Bankmanagement	PS	2	3,5
4.	Wahlmodul	<b>SBWL Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Grundlagen)</b>		4	7,5
a.		VO Unternehmensbesteuerung	VO	2	4
b.		PS Unternehmensbesteuerung	PS	2	3,5
5.	Wahlmodul	<b>SBWL Controlling (Grundlagen)</b>		4	7,5
a.		VO Controlling	VO	2	4
b.		PS Controlling	PS	2	3,5
6.	Wahlmodul	<b>SBWL Finanzmanagement (Grundlagen)</b>		4	7,5
a.		VO Finanzmanagement	VO	2	4
b.		PS Finanzmanagement	PS	2	3,5
7.	Wahlmodul	<b>SBWL Internationales Verwaltungsmanagement (Grundlagen)</b>		4	7,5
a.		VO Einführung in die Grundlagen des New Public Management	VO	2	4
b.		PS Erfahrungen mit New Public Management	PS	2	3,5



<b>8.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Management Accounting (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Einführung in das Management Accounting		VO	2	4
b.	PS Kostenrechnung und Information		PS	2	3,5
<b>9.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Marketing (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Strategie-, Informations- und Wertkreationsprozesse		VO	2	4
b.	PS Strategie-, Informations- und Wertkreationsprozesse		PS	2	3,5
<b>10.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Personalpolitik (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Personalführung und -entwicklung		VO	2	4
b.	PS Personalführung und -entwicklung		PS	2	3,5
<b>11.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Produktionswirtschaft und Logistik (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Produktionswirtschaft und Logistik 1		VO	2	4
b.	PS Produktionswirtschaft und Logistik 1		PS	2	3,5
<b>12.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Tourismus/Dienstleistungswirtschaft (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Entwicklung und Design von Dienstleistungsunternehmen		VO	2	4
b.	PS Entwicklung und Design von Dienstleistungsunternehmen		PS	2	3,5
<b>13.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Unternehmensführung (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Grundlagen Strategische Unternehmensführung		VO	2	4
b.	PS Grundlagen Strategische Unternehmensführung		PS	2	3,5
<b>14.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Wirtschaftsinformatik (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Systemplanung		VO	2	4
b.	PS Management von IT-Projekten		PS	2	3,5
<b>15.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Wirtschaftsprüfung (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung		VO	2	4
b.	PS Konzernrechnungslegung oder Unternehmensbewertung		PS	2	3,5
<b>Eines der folgenden Module (SBWL Vertiefung)</b>					
<b>16.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Europäische Unternehmensbesteuerung		VO	2	4
b.	SE Internationale Unternehmensbesteuerung		SE	2	3,5
<b>17.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Controlling (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Controlling		VO	2	4
b.	SE Controlling		SE	2	3,5
<b>18.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Management Accounting (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Strategisches Management Accounting		VO	2	4
b.	SE Aktuelle Fragen des Management Accountings		SE	2	3,5
<b>19.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Marketing (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Informations- und Wertbereitstellungsprozesse		VO	2	4
b.	SE Informations- und Wertbereitstellungsprozesse		SE	2	3,5

<b>20.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Personalpolitik (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Personalcontrolling und Arbeitsorganisation		VO	2	4
b.	SE Instrumente und Verfahren von Personalcontrolling und Arbeitsorganisation		SE	2	3,5
<b>21.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Produktionswirtschaft und Logistik (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Produktionswirtschaft und Logistik II		VO	2	4
b.	SE Produktionswirtschaft und Logistik II		SE	2	3,5
<b>22.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Public Management Instrumente (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Konzepte, Methoden und Instrumente des Verwaltungsmanagements		VO	2	4
b.	SE Konzepte, Methoden und Instrumente des Verwaltungsmanagements		SE	2	3,5
<b>23.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Risikomanagement (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Risikomanagement		VO	2	4
b.	SE Risikomanagement		SE	2	3,5
<b>24.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Tourismus/Dienstleistungswirtschaft (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Dienstleistungs- und Tourismusmanagement		VO	2	4
b.	SE Dienstleistungs- und Tourismusmanagement		SE	2	3,5
<b>25.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Unternehmensführung (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Strategische Unternehmensführung und Leadership		VO	2	4
b.	SE Strategische Unternehmensführung und Leadership		SE	2	3,5
<b>26.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Wirtschaftsinformatik (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Informationsmanagement		VO	2	3,5
b.	SE Management von Informationssystemen		SE	2	4
<b>27.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Wirtschaftsprüfung (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Prüfung nach nationalen und internationalen Standards		VO	2	4
b.	SE Fallstudien zur Abschlussprüfung		SE	2	3,5
<b>28.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I		VO	2	3,5
b.	PS Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I		PS	2	4
<b>29.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II		VO	2	3,5
b.	PS Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II		PS	2	4
<b>30.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III		VO	2	3,5
b.	PS Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III		PS	2	4

<b>31.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wirtschaftspädagogik III</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Wirtschaftspädagogik III		VO	2	4
b.	PS Wirtschaftspädagogik III		PS	2	3,5
<b>32.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wirtschaftspädagogik IV</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Wirtschaftspädagogik IV		VO	2	4
b.	SE Wirtschaftspädagogik IV		SE	2	3,5
<b>33.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Erziehungswissenschaft II</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Erziehungswissenschaft II		VO	2	4
b.	PS Erziehungswissenschaft II		PS	2	3,5

- (3) Zu den Wahlmodulen gemäß § 7 Abs. 2 Z 3-15 wird nur zugelassen, wer das Modul gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 mit Erfolg absolviert hat
- (4) Zum Wahlmodul (Vertiefung) aus den Speziellen Betriebswirtschaftslehren gemäß § 7 Abs. 2 Z 16-27 wird nur zugelassen, wer das entsprechende Wahlmodul (Grundlagen) gemäß § 7 Abs. 2 Z 3-15 mit Erfolg absolviert hat.
- (5) Zum Modul Wirtschaftspädagogik IV gemäß § 7 Abs. 2 Z 32 wird nur zugelassen, wer das Modul Wirtschaftspädagogik III gemäß § 7 Abs. 2 Z 31 mit Erfolg absolviert hat."

7. In § 8 Abs. 1 entfällt der Klammerausdruck.

8. In § 8 Abs. 2 wird das Wort "Studienkommission" durch das Wort "Curriculum-Kommission", das Wort "Kursen" durch das Wort "Module" und das Wort "Kurse" durch das Wort "Module" ersetzt.

9. In § 8 Abs. 3 wird der Ausdruck " 30 Credits" durch das Wort "22,5 ECTS-AP" ersetzt.

10. In § 9 Abs. 1 wird die Zahl "15" durch die Zahl "16" ersetzt und nach dem Wort "Semesterstunden" der Ausdruck "bzw. 30 ECTS-AP" eingefügt.

11. In § 9 Abs. 2 wird die Wortfolge "Vorsitzende der Studienkommission" durch die Wortfolge "Fakultätsstudienleiter bzw. Fakultätsstudienleiterin" ersetzt.

12. In § 9 Abs. 3 wird das Wort "Kurse" durch das Wort "Module" ersetzt und nach dem Ausdruck "Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II" der Ausdruck "und "Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III"" eingefügt.

13. In § 10 Abs. 1 wird die Wortfolge "Vorsitzenden der Studienkommission" durch die Wortfolge "Fakultätsstudienleiter bzw. Fakultätsstudienleiterin" und das Wort "Vorsitzende" durch die Wortfolge "Fakultätsstudienleiter bzw. Fakultätsstudienleiterin" ersetzt.

14. In § 10 Abs. 1 und 2 wird die Wortfolge "Vorsitzende der Studienkommission" durch die Wortfolge "Fakultätsstudienleiter bzw. Fakultätsstudienleiterin" ersetzt.

15. In § 11 Abs. 2 wird das Wort "Kurse" durch das Wort "Module" ersetzt.

16. § 12 lautet:

**"§ 12 Zweite Diplomprüfung**

- (1) Die Leistungsbeurteilung eines Moduls erfolgt auf eine der folgenden Arten:
  1. bei einem Modul, das aus einer Vorlesung und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist;
  2. bei einem Modul, das ausschließlich aus Vorlesungen besteht, durch Lehrveranstaltungsprüfungen;
  3. bei einem Modul, das ausschließlich aus Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung dieser Lehrveranstaltungen.
- (2) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen legt der Lehrveranstaltungsleiter bzw. die Lehrveranstaltungsleiterin die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- (3) Methoden und Arten der Gesamtprüfungen:
  1. Gesamtprüfungen mit Ausnahme der Gesamtprüfungen in den Wahlmodulen (Vertiefung) gemäß § 7 Abs. 2 Z 16-27 umfassen den Inhalt des gesamten Moduls und sind vor Einzelprüfern bzw. Einzelprüferinnen abzulegen. Die Gesamtprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfungen (Dauer maximal 90 Minuten).
  2. Gesamtprüfungen in den Wahlmodulen (Vertiefung) gemäß § 7 Abs. 2 Z 16-27 umfassen den Inhalt des gesamten Moduls und sind vor Einzelprüfern bzw. Einzelprüferinnen abzulegen. Die Gesamtprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung (Dauer maximal 60 Minuten) und einer mündlichen Prüfung. Die Leistung im schriftlichen Prüfungsteil wird mit 75%, die Leistung im mündlichen Prüfungsteil mit 25% gewichtet.
  3. Der Antritt zum mündlichen Prüfungsteil bei Prüfungen gemäß Z 2 setzt den erfolgreichen Abschluss des schriftlichen Prüfungsteils voraus. Die Gesamtprüfung wird mit der positiven Beurteilung beider Prüfungsteile abgeschlossen.
  4. Bei Nichtbestehen des mündlichen Prüfungsteils bei Prüfungen gemäß Z 2 ist nur dieser zu wiederholen.
- (4) Die Leistungsbeurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 bis 27, die aus dem Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften – Management and Economics übernommen werden, erfolgt nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung des dort geltenden Curriculums.
- (5) Über die bestandene zweite Diplomprüfung wird ein Diplomprüfungszeugnis ausgestellt, in dem sämtliche erfolgreich absolvierten Module sowie die Diplomarbeit mit ihren Noten angeführt werden."

17. In § 14 Abs. 3 wird nach der Wortfolge "Die Studienplanänderung" die Wortfolge " in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 21.7.2005, 44. Stück, Nr. 176" eingefügt.

18. Dem § 14 wird folgender Abs. 4 angefügt:

"(4)Die Studienplanänderung in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 25. April 2007, 40. Stück, Nr. 205, tritt am 1.10.2007 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden."

Für die Curriculum-Kommission:  
Univ.-Prof. Dr. Albrecht Becker

Für den Senat:  
Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

---

## 206. Äquivalenzliste

Die Prüfungen nach dem Studienplan für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Mitteilungsblatt vom 30. Juli 2001, 45. Stück, Nr. 739, in der Fassung Mitteilungsblatt vom 21. Juli 2005, 44. Stück, Nr. 176, entsprechen den Prüfungen dieses Studienplans in der geänderten Fassung vom 25. April 2007, 40. Stück, Nr. 205, wie folgt:

- (1) Eine vor dem 1. Oktober 2007 abgeschlossene erste Diplomprüfung ist nicht zu ergänzen.
- (2) Für die Prüfungen gilt folgende Äquivalenzliste

<b>Prüfungen nach dem Studienplan Mitteilungsblatt vom 30. Juli 2001, 45. Stück, Nr. 739, in der Fassung Mitteilungsblatt vom 21. Juli 2005, 44. Stück, Nr. 176</b>	<b>Prüfungen nach dem Studienplan in der geänderten Fassung Mitteilungsblatt vom 25. April 2007</b>
<b><u>1. Studienabschnitt:</u></b>	
<b>Die Kurse entsprechen wie folgt:</b>	
Kurs Einführung in die Wirtschaftspädagogik	Modul Einführung in die Wirtschaftspädagogik
Kurs BWL I	Modul Rechnungswesen 1: Externes Rechnungswesen <i>oder</i> Modul Rechnungswesen 2: Internes Rechnungswesen
Kurs BWL II	Modul Grundlagen des Managements: Strategie und Marketing <i>oder</i> Modul Grundlagen des Managements: Investition und Finanzierung
Kurs BWL III	Modul Grundlagen des Managements: Organisation und Personal <i>oder</i> Modul Grundlagen des Managements: Management von Leistungsprozessen
Kurs VWL I	Modul Theorie ökonomischer Entscheidungen 1: Märkte und Preise <i>oder</i> Modul Theorie ökonomischer Entscheidungen 2: Strategisches Verhalten <i>oder</i> Modul Ökonomik des öffentlichen Sektors
Kurs VWL II	Modul Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum

Kurs VWL III	Modul Theorie ökonomischer Entscheidungen 2: Strategisches Verhalten <i>oder</i> Modul Ökonomik des öffentlichen Sektors
Kurs Erste Wirtschaftsfremdsprache I oder II	Modul Wirtschaftsfremdsprache
Kurs Mathematik/Statistik I	Modul Statistische Datenanalyse
Kurs Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Modul Wirtschaftsinformatik
Kurs Grundzüge der Rechtswissenschaften I	Modul Recht für Wirtschaftswissenschaften
Kurs Sozialwissenschaft I: Grundzüge der Soziologie	Modul Soziologische Perspektiven und Denkweisen <i>oder</i> Modul Grundzüge der Politikwissenschaft
Kurs Erziehungswissenschaft I	Modul Erziehungswissenschaft I
Kurs Wirtschaftspädagogik I	Modul Wirtschaftspädagogik I
<b>Die Teilleistungen der Kurse entsprechen wie folgt:</b>	
VO Grundlagen der Wirtschaftspädagogik	VO Einführung in die Wirtschaftspädagogik
VO Grundlagen der Mathematik	VO Grundlagen der Mathematik
VO Grundlagen der Buchhaltung und Bilanzierung	VO Grundlagen der Buchhaltung und Bilanzierung
PS BWL I	PS Externes Rechnungswesen <i>oder</i> PS Kostenrechnung
VU BWL I	VO Externes RW + Gesamtprüfung <i>oder</i> VO Internes RW + Gesamtprüfung
PS/UE BWL II	PS Strategie und Marketing <i>oder</i> VU Investition und Finanzierung
VU BWL II	VO Strategie und Marketing + Gesamtprüfung <i>oder</i> VO Investition und Finanzierung + Gesamtprüfung
PS BWL III	PS Personalpolitik <i>oder</i> PS Methoden zum Management von Leistungsprozessen

VU BWL III	VO Organisation und Organisieren; Personalpolitik + Gesamtprüfung <i>oder</i> VO Management von Leistungsprozessen
PS VWL I	PS Theorie ökonomischer Entscheidungen 1: Märkte und Preise <i>oder</i> PS Theorie ökonomischer Entscheidungen 2: Strategisches Verhalten <i>oder</i> PS Ökonomik des öffentlichen Sektors
VU VWL I	VO Theorie ökonomischer Entscheidungen 1: Märkte und Preise + Gesamtprüfung <i>oder</i> VO Theorie ökonomischer Entscheidungen 2: Strategisches Verhalten + Gesamtprüfung <i>oder</i> VO Ökonomik des öffentlichen Sektors + Gesamtprüfung
PS VWL II	PS Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum
VU VWL II	VO Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum + Gesamtprüfung
PS VWL III	PS Theorie ökonomischer Entscheidungen 2: Strategisches Verhalten <i>oder</i> PS Ökonomik des öffentlichen Sektors
VU VWL III	VO Theorie ökonomischer Entscheidungen 2: Strategisches Verhalten + Gesamtprüfung <i>oder</i> VO Ökonomik des öffentlichen Sektors + Gesamtprüfung
PK Erste Wirtschaftsfremdsprache I oder II	Freie Wahlfächer
PS Mathematik/Statistik I	PS Statistische Datenanalyse
VU Mathematik/Statistik I	VO Statistische Datenanalyse + Gesamtprüfung
PS Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	PS Wirtschaftsinformatik
VU Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	VO Einführung in die Wirtschaftsinformatik + Gesamtprüfung
PS Grundzüge der Rechtswissenschaften I	PS Recht für Wirtschaftswissenschaften
VU Grundzüge der Rechtswissenschaften I	VO Recht für Wirtschaftswissenschaften + Gesamtprüfung

PS Sozialwissenschaft I: Grundzüge der Soziologie	Freie Wahlfächer
VU Sozialwissenschaft I: Grundzüge der Soziologie	Freie Wahlfächer
PS Erziehungswissenschaft I	UE Erziehungswissenschaft I
VU Erziehungswissenschaft I	VO Erziehungswissenschaft I + Gesamtprüfung
PS Wirtschaftspädagogik I	UE Wirtschaftspädagogik I
VU Wirtschaftspädagogik I	PS Wirtschaftspädagogik I
<b><u>2. Studienabschnitt:</u></b>	
<b>Ein bestandener Kurs entspricht wie folgt:</b>	
Kurs Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Modul SBWL (Grundlagen) Modul gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 (Grundlagen des Managements)
Grundlagenkurs Spezielle Betriebswirtschaftslehre	Modul SBWL (Grundlagen) Modul SBWL (Grundlagen)
Volkswirtschaftlicher Kurs (Aufbau- oder Vertiefungskurs)	Modul gemäß § 7 Abs. 2 Z 2 (VWL)
Erziehungswissenschaft II	Modul Erziehungswissenschaft II
Didaktik der Wirtschaftswissenschaft I	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaft I Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaft III
Didaktik der Wirtschaftswissenschaft II	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaft II Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaft III
Wirtschaftspädagogik II	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III Modul Wirtschaftspädagogik IV
Wirtschaftspädagogik III	Modul Didaktik der Wirtschaftspädagogik III Modul Wirtschaftspädagogik III
Schulpraktikum incl. Begleitlehrveranstaltung	Schulpraktikum incl. Begleitlehrveranstaltung
<b>Mehrere bestandene Kurse entsprechen wie folgt:</b>	
Kurs Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Grundlagenkurs SBWL Aufbau- oder Grundlagenkurs SBWL	Modul gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 (Grundlagen des Managements) Modul SBWL (Grundlagen) Modul SBWL (Grundlagen) Modul SBWL (Vertiefung)
Kurs Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Grundlagenkurs SBWL	Modul gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 (Grundlagen des Managements) Modul SBWL (Grundlagen) Modul SBWL (Grundlagen)



Grundlagenkurs SBWL Aufbau- oder Grundlagenkurs SBWL	Modul SBWL (Grundlagen) Modul SBWL (Grundlagen) Modul SBWL (Vertiefung)
Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II Kurs Wirtschaftspädagogik II Kurs Wirtschaftspädagogik III	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III Modul Wirtschaftspädagogik III Modul Wirtschaftspädagogik IV
Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II Kurs Wirtschaftspädagogik II	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III Modul Wirtschaftspädagogik IV
Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II Kurs Wirtschaftspädagogik III	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III Modul Wirtschaftspädagogik III
Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Kurs Wirtschaftspädagogik II Kurs Wirtschaftspädagogik III	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III Modul Wirtschaftspädagogik III Modul Wirtschaftspädagogik IV
Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II Kurs Wirtschaftspädagogik II Kurs Wirtschaftspädagogik III	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III Modul Wirtschaftspädagogik III Modul Wirtschaftspädagogik IV
Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaft I Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaft II Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III
Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Kurs Wirtschaftspädagogik II	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III Modul Wirtschaftspädagogik IV
Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II Kurs Wirtschaftspädagogik II	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III Modul Wirtschaftspädagogik IV
Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Kurs Wirtschaftspädagogik III	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III Modul Wirtschaftspädagogik III

Kurs Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II Kurs Wirtschaftspädagogik III	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III Modul Wirtschaftspädagogik III
Kurs Wirtschaftspädagogik II Kurs Wirtschaftspädagogik III	Modul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften III Modul Wirtschaftspädagogik III Modul Wirtschaftspädagogik IV
<b>Die Teilleistungen der Kurse entsprechen wie folgt:</b>	
PS <i>oder</i> SE Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	PS gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 (Grundlagen des Managements)
PS <i>oder</i> SE Grundlagenkurs Spezielle Betriebswirtschaftslehre	PS SBWL (Grundlagen)
PS <i>oder</i> SE Aufbaukurs Spezielle Betriebswirtschaftslehre	PS SBWL (Vertiefung)
PS <i>oder</i> SE Volkswirtschaftlicher Kurs (Aufbau- oder Vertiefungskurs)	PS gemäß § 7 Abs. 2 Z 2 (VWL)
PS <i>oder</i> SE Erziehungswissenschaft II	PS Erziehungswissenschaft II
PS <i>oder</i> SE Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I	PS Didaktik der Wirtschaftswissenschaften I
PS <i>oder</i> SE Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II	PS Didaktik der Wirtschaftswissenschaften II
PS <i>oder</i> SE Wirtschaftspädagogik II	SE Wirtschaftspädagogik IV
PS <i>oder</i> SE Wirtschaftspädagogik III	PS Wirtschaftspädagogik III

- (3) Die Prüfungen im Rahmen der freien Wahlfächer werden für die freien Wahlfächer berücksichtigt. Bei entsprechendem fachlichem Inhalt können die Prüfungen auch für den Pflichtbereich berücksichtigt werden.
- (4) Bei Prüfungen bzw. Leistungen, die nicht vollständig umgerechnet werden können (z.B. Erziehungswissenschaft II), werden die "restlichen" ECTS-AP im Rahmen der freien Wahlfächer berücksichtigt.
- (5) Die positiv beurteilte Diplomarbeit einschließlich der Diplomandenarbeitsgemeinschaft entspricht der Diplomarbeit einschließlich der Diplomandenarbeitsgemeinschaft.
- (6) Die positiv beurteilte Diplomandenarbeitsgemeinschaft entspricht der Diplomandenarbeitsgemeinschaft.
- (7) Einzelfälle, die nicht unter diese Regelungen fallen, sind so zu bearbeiten, dass der/die einzelne Studierende keine der bisher verpflichtend erworbenen Studienleistungen verliert.

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Margret Friedrich

Die Universitätsstudienleiterin